Anno 1799 Nro. 36

Münſteriſches Intelligenzblatt.

Mit Kuhrfürſtl. gnädigſtem Privilegio.

Freytag, den 3. May.

I. Citationes edictales.

Aus Befehl des Hochfürſtl. Münſteriſ. Hrn. Stadts Richters werden hiemit alle und jede, welche an der dem Schneidermeiſter Schiller zuſtändigen, auf dem alten Fiſchmarkt Kirchſp. Lamberti und Martini Layſchaft Nr. 304 belegenen Behauſung mit Zubehör einigen Anſpruch und Forderung haben, oder zu haben vermeinen, jedoch mit Ausſchluß des Bäckers Anton Theißing, zum 1ſten male edictaliter verabladet, um ſothane Anſprüche und Forderungen innerhalb 9 Tagen nach Publikation dieſes bey dieſem Hochfürſtlichen Stadtgericht unter Straf ewigen Stillſchweigens vorzubringen und zu rechtfertigen. Sign. Stadtgericht Münſter den 26. April 1799.

Wattendorff.

Aus Befehl des Hochfürſtl. Münſteriſchen Herrn Stadts Richters werden hiemit alle und jede, welche einigen Anſpruch u. Forderung an die den Eheleuten Witling zuſtändige, auf der Hörſterſtraße Nro. 117 Lamberti Layſchaft gelegene Behauſung ſamt Gerähde und Zubehör, haben, oder zu haben vermeinen, zum 3ten mal edictaliter verabladet, um innerhalb 9 Tagen nach Verkündigung dieſes ſothane Anſprüche und Forderungen bey dieſem Hochfürſtl. Stadtgerichte unter Strafe ewigen Stillſchweigens vorzubringen und zu rechtfertigen. Signat. Stadtgericht Münſter den 18. April 1799

Wattendorff, Grſchbr.

II. Gerichtliche Notificationen.

Am Samſtag den 11ten May l. J. ſoll auf hieſigem Gruetſaal Nachmittags 2 Uhr die dem Schneidermeiſter Schiller zuſtändige, aufm alten Fiſchmarkt Kirchſp. Lamberti und Martini Layſchaft Nro. 304 gelegene Behauſung mit Zubehör für die Summe von 1800 Rthl. öffentlich jedoch freywillig zum letzten Kauf ausgeſetzt, und dem letzt- und Meiſtbietenden unter in actu bekannt gemacht werdenden Bedingungen gerichtlich zugeſchlagen werden. Kaufluſtige können dieſe Behauſung zuvor beſichtigen, und ſich ſodann am beſtimmten Ort und Zeit einfinden. Signat, Stadtgericht Münſter den 26. April 1799.

Wattendorff.

Allen Inhabern von Wiener Bank-Obligationen, welche selbe durch uns haben umschreiben lassen, machen wir hiedurch bekannt, daß anjetzo die Zinsen vom Tage der Umschreibung an bis zum 31sten December verflossenen Jahrs des Montags und Donnerstags bey uns empfangen werden können. Münster den 1. May 1799.

Primavesi & Comp.

Die zwey dem Register der Speckfreunden ad S. Lambert. gehörige, unter einem Dach gebaute Wohnungen, welche zwischen dem Neubrücker und Hörster Thor gegen der Zuchthauses Bleiche über belegen, und mit Nr. 261 und 262 versehen sind, sollen am Samstag den 12ten dieses auf der Stadts Winter-Rathsstube Nachmitt. 2 Uhr den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; zum Ankauf Lusthabende wollen sich am bestimmten Orte alsdann einfinden, und können die Bedingnissen vorher beym Stadtsekretariat einsehen. Beschlossen Münster in der Rathsversammlung den 29. Apr. 99. Meiteler, Sekretar.

Dienstag den 7ten dieses und folgenden Tagen soll in der Behausung der verstorbenen Frau Wittib Bäckeramts v. Lessel auf der Rothenburg Bettwerk, Leinwand, Kupfer, Zinn, Tische, Stühle, Braugereitschaft, eine in gutem Stande befindliche Braupfanne, Bierfässer, zwey Milchgebende Kühe, eine Hausuhr, Schäppen. Koffers mit dem Meistgeboth gegen baare Zahlung verkauft werden.

Meiteler, Notar.

Am Dienstag den 7ten Monats May Nachmittags 3 Uhr sollen zwey Stücke Landes mit einem Endchen Landes nahe an der Insel außer Aegidii Thor belegen, aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Am Dienstag den 7ten May Morgens 10 Uhr sollen vier Gärten mit dem neuen Fundament und Freyheitsjahren, an Mauritz Thor belegen, aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Brune, Notar.

Morgen den 4ten May l. J. des Nachmittags 2 Uhr soll die vorne auf der Rothenburg sub Nro. 15 in Aegidii Kayschaft belegene, am End des Bogens stossende, rundum massiv aufgebaute Behausung nebst Hinterhaus, auf vorher in actu vorzulesenden Bedingnissen mit dem Meistgebot aus freyer Hand verkauft werden. Zum Ankauf Lusthabende belieben diese Behausung zu besehen, und sich in Termino des Verkaufs einzufinden.

Schirmer, Not.

Aus Auftrag vom hochlöblichen Magistrat hiesiger Stadt macht Unterzeichneter hiemit bekannt, daß am 20sten May Morgens um 10 Uhr dahier auf m Rathhause die beyden der Stadt zugehörenden Mühlen unter Einführung des doppelten Ruters dem Meistbietenden auf 6 Jahre verpachtet werden sollen. Pachtlustige belieben sich am bestimmten Tag, Stunde und Ort einzufinden, wo ihnen die billigen Pachtbedingungen vorgelesen werden sollen. Signat. Dörsten den 24. April 99. In Curia. F. Peus, Secret.

Dahier in Horstmar, und zwar an einer der Hauptstraßen steht ein Haus von zween Stockwerken aus freyer Hand zu verkaufen. Das Haus liegt nahe am Münstertyor, ist gut in Dach und Fach, zum Ackerbau, Handel u. Wirthschaft sehr gut gelegen, und eingerichtet; dabey ist es ein Eckhaus, hat von allen Seiten Licht, hat noch zwey Holzhäuser, und dabey, was sonst in Horstmar was seltenes ist, einen sehr guten, nie versiegenden Brunnen. Wer zum Ankauf dieses Hauses Lust hat, kann sich bey dem Gografen Baltzer zu Horstmar melden, allwo er die Bedingnissen erfahren, auch alle mögliche Sicherheit beym allenfallsigen Ankauf erhalten kann.

Aus Auftrag des Königl. Preußischen Herrn Oberkammer-Präsidenten Freyherrn von Stein werden am 21sten einstehenden Monats May Vormittags 10 Uhr die auf den Freyherrlich von Clodtischen Gütern in specie zu Bodendorff an der Aar im Herbste 1798 gezogenen und bey Endes Unterzeichnet m aufbewahrten 7 Zulast rother und ein Zulast weisser weisse Wein dem Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden. Kauflustige können sowohl Tages vorher als am Tage der Versteigerung Proben erhalten. Schloß Herten im Vest Recklinghausen am 29. April 1799. F. A. Bannitza.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß am Montag den 20sten May l. J. auf dem Hause Stockum ohnweit Schöppingen im Amt

Horstmar Vormittags um 9 Uhr anfänglich verschiedene entbehrliche sonst brauchbare Silber- und Goldgeräthschaften, verschiedene gute alte Weine von den Jahren 1736, 1748, 1750, 1762 und 1779, auch sonst noch einige entbehrliche Mobilien dem Meistbietenden gegen baare Zahlung werden verkauft werden.

Montag den 6ten May Morgens 9 Uhr sollen in den zum Hause Hülshof gehörigen Büschen im K. Roxel 42 Haufen hart, 15 Haufen weich Holz und 7000 Buschen meistbietend verkauft, und der Anfang des Verkaufs bey Borgmans Haus am Königbrock gemacht werden. Heute.

Am Montag den 6ten May und folgenden Tagen Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr soll in der auf St. Mauritz Straße ohnweit dem Thor Nro. 376 belegener Behausung (welche gegenwärtig von Sr. Hochwürden Hrn. Kanonikus Kersting bewohnt wird) allerhand Hausgerath, bestehend in geschnitten u. ungeschnitten Leinwand, Bettwerk, Bettstätten mit Behang, Kleiderschränke, Komoden, Tische, Stühle, Spiegel, Ofen mit Pfeifen, Zinn u. Kupfer ꝛc. den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Block, Notar.

Ein Geistlicher, der in der deutschen, französischen und griechischen Sprache, und in der Mathematik Unterricht zu geben fähig ist, wünscht bey einer Herrschaft in der Stadt, oder auf dem Lande als Informator bey Kindern angenommen zu werden. Das Intellig. Komt. giebt Nachricht.

Im Komtoir Lindenkampf & Olfers sind verschiedene Geld-Anleihen eröfnet zu 3½ pro Cent und auf gute einländische Hypothek, welche zum Theil noch nicht gänzlich geschlossen sind, und wozu Lusthabende sich also noch interessiren können.

Mittwochen den 15ten May und folgenden Tagen Morgens 9 und Nachmitt. 2 Uhr sollen in dem dahier auf der Corduanenstraße gelegenen Sterbhause der Demoiselle Uedingsel. die zu derselben Nachlassenschaft gehörige Mobilien, als geschnitten u. ungeschnittenes Linnen, verschiedene Sorten Tischzeug, schönes Bettwerk, einige neue feine drillene Betbühren, Kupfer, Zinn, ein Paar sehr große messingene Brandruthen mit Zubehör, Eisenwerk, verschiedene Hausuhren, große u. kleine Schränke, Bettladen, mit Eisen beschlagene Koffers, Tische, Stühle, und übriges Hölzenwerk und Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft, und mit dem Verkauf des in einem großen Vorrath bestehenden meist feinen ge- und ungeschnittenen Leinwand u. Tischzeug der Anfang gemacht, mithin dieses zuerst verkauft, sodann nach vollendetem Verkauf sämtlicher Mobilen der Tag bestimmt werden, wannenher der Verkauf der vorhandenen Jouwelen, des Gold- und Silbergeräths, auch der Schaustücke vor sich gehe. Münster den 29. April 1799.

C. A. Hülseberg.

Bey J. W. Winkelsett sind wieder frische Citronen, auch verschiedene Sorten Chokolade mit und ohne Vanille in bester Güte, und billigsten Preisen zu haben.

Auf Aegidii Straße Nro. 114 ist ein meublirtes Zimmer zu vermieten, welches den 11. May bezogen werden kann.

Eine junge Person, die schon mehrere Jahren bey Herrschaften als Köchinn gedient hat, und mit einer Haushaltung umzugehen weis, auch Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beybringen kann, wünscht sogleich wieder bey einer Herrschaft in der Stadt oder aufm Lande in Dienste zu kommen. Das Intell. Komt.

Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahren bey Herrschaften gedient hat, der frisiren und rasiren kann, auch mit Pferden umzugehen weis, wünscht bey einer Herrschaft als Reitknecht oder Bedienter in Dienste zu kommen; er ist mit guten Zeugnissen versehen, und kann sogleich den Dienst antreten.

Ein Kutscher, der schon mehrere Jahren bey Herrschaften in Condition gestanden, auch mit 2 und 4 Pferden fahren kann, dabey Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzeigen kann, wünscht wieder als Kutscher bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande in Dienste zu kommen. Das Intell. Komt. ꝛc.

Heyraths-Anzeige.

Unsern auswärtigen geschätzten Verwandten und Freunden machen wir unsere am 28sten dieses vollzogene eheliche Verbindung hiemit gehorsamst bekannt, und empfehlen uns bestens zur Freundschaft. Holthausen den 30. April 1799.

G. F. von Lenartz.
C. E. von Flaginck.

Todten-Anzeigen.

Dem Allerhöchsten hat es nach dem Ziele seiner heiligsten Rathschlüsse gefallen, meinen innigst geliebten Mann, Maurtz Benedikt von Stockhausen, gewesenen Obristlieutnant im Hochfürstl. Münsterischen Diensten, und Erbmarschall zu Corvey, am 20sten dieses Nachts zwischen 12 und 1 Uhr, mit den heiligen Sterbesakramenten versehen, im 71. Jahre seines Alters und im 52sten seiner dem Bißthum Münster treu geleisteten Dienste an einer gänzlichen Entkräftung diesem Zeitlichen zu entziehen, und in die glückselige Ewigkeit aufzunehmen. Diesen mir und meinen drey Kindern äußerst traurigen Verlust habe ich hiedurch meinen Freunden und Verwandten gehorsamst anzeigen, und um die Fortsetzung Ihrer gütigen Freundschaft bitten wollen. Padberg den 24. April 1799.

Maria Soph. verwitt. v. Stockhausen, geb. von Spiegel zum Diesenb.

Dem Herrscher über Leben und Tod hat es beliebt, meinen innigst geliebten Ehegatten, Caspar Mideler, Schmiedeamtsverwandten, am 25sten dieses Morgens 7 Uhr nach geduldigst ausgestandener 8wöchigen Brustkrankheit, im 48sten Jahre seines Alters und im 14ten unserer vergnügten Ehe, aus diesem zergänglichen zu sich in die bessere Ewigkeit zu berufen. Diesen mir und meinen 4 Kindern so empfindlichen Todesfall mache ich pflichtschuldigst meinen Freunden u. Gönnern bekannt, empfehle die abgeschiedene Seele in ihr Gebeth, und mich zur fortdauernden Gewogenheit. Münster den 29. April 1799.

Angela Mideler, geb. Brüggeman.

Vermischte Neuigkeiten.

Verona, vom 8. April.

General Kray hat am 6ten dieses eine Proklamation an die hiesigen Einwohner erlassen, worinn er ihnen für die Pflege der Verwundeten kaiserl. Krieger dankt, und sie auffodert, die in den verschiedenen Gefechten auf den Feldern liegen gebliebenen vielen deutschen und französischen Waffen und Kanonenkugeln einzusammeln.

Die nächste Absicht des Generals Kray soll jetzt gegen Mayland gerichtet seyn.

Venedig, vom 12. April.

Es ist Vorsehung genommen worden, daß den russischen Kolonnen, die jetzt durch das Venetianische vorrücken, kein Haufe französischer Kriegsgefangenen begegnen möge.

Die Kaiserlichen haben Mantua auf der Seite von Verona eingeschlossen, und bombardiren Peschiera. Mantua ist also auf der Mayländer Seite noch frey. Vielleicht werden die Oesterreicher erst die Ankunft der Russen abwarten, bevor sie weiter etwas unternehmen. General Scherer läßt in größter Eile alle im Florentinischen, Romanesischen ꝛc. entbehrlichen Truppen nach Mantua zum Theil auf Wagen kommen. — Der Fang, welchen die österreichischen Truppen bey Governolo gemacht, wo sie 18000 Flinten, Ochsen, Lebensmittel ꝛc. fortnahmen, war ein Transport, der aus Ferrara nach Mantua abgehen sollte.

Aus Schwaben, vom 18. April.

Schafhausen ist am 13ten dieses von den Oesterreichern genommen worden.

Wien, vom 17. April.

Se. Kaiserl. Majestät haben dem Feldherrn in Italien, Feldmarschall-Lieutenant Kray, folgende Belohnungen, nämlich 1) ein eigenes Regiment, 2) die Erhebung zur Feldzeugmeisters-Würde, und 3) den großen Theresien-Orden, mit dem damit verbundenen Gehalt, theils schon vor mehreren Wochen und theils seit den eingelaufenen Nachrichten von den beträchtlichen erfochtenen Siegen über die Franzosen zugedacht, aber demselben die desfallsigen Diplome aus der Ursache nicht gleich zugeschickt, weil sichs der Feldmarschall Suwarow ausgebethen hat, den gedachten General Kray damit persönlich überraschen zu dürfen; welches nunmehr zur gegenwärtigen Stunde geschehen seyn wird.

Der Großfürst Constantin, der hier mit vielen Feten unterhalten wird, und vor dem auch dieser Tage einige Truppen unserer Garnison in Gegenwart des Kaisers manoeuvrirten, reiset künftige Woche nach Italien. Die Prinzessinn von Frankreich, die am 20sten nach Mietau abreiset, hat bey Hofe Abschied genommen.

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt
Nro. 36. 1799.

Da die französische Emigrirte, benenntlich: Jean Baptist Procope Chevalier de Camberon de la Flandre, Chevalier de la Traine de Bourdeaux, welcher sich unter dem Namen Hoffman dahier aufgehalten hat, Pierre Rochebrune de l'Auvergne und Jean Louis Chevalier de Villers, der gnädigsten Verordnung vom 25. Febr. 1796 zuwider verbothene Hazardspiele gespielt haben, und daher in die Strafe dieser Verordnung fällig erklärt, mithin hiesige Hauptstadt innerhalb 3 Tagen, das Hochstift aber innerhalb 8 Tagen zu räumen angewiesen sind; so wird solches in Gemäßheit des ergangenen höchsten Befehls öffentlich kund gemacht. Signat. Stadtgericht Münster den 1. May 1799.

Le Chevalier Jean Baptiste Procope de Camberon de la Flandre, le Chevalier de la Traine de Bourdeaux, le Chevalier Jean Louis de Villers & Pierre Rochebrune de l'Auvergne, tous les quatres Emigrés françois, pour avoir contrevenus à l'ordonnance de S. A. Serenissime Electorale en date du 25. Fevrier 1796. concernante les Jeux d'Hazard, ayant étés condamnés à la peine y fixée: Le Public est averti en vertu des ordres superieures, qu'il a eté enfoint aux émigrés ci-dessus nommés de quitter cette capitale dans l'espace de trois jours & toute l'étendue de l'eveché de Munster dans la huitaine. Donné au greffe de la ville de Munster ce 1. Mai 1799.

Wattendorff Greffier de la Ville.

Aus Befehl eines Hochwürdigen Münsteris. Domkapitels verordneten Hrn. Richters und Gografen zum Bakenfeld Dokt. Wemhof werden mit Ausschluß des Hrn. Pfarrers zu Roxel, Vormünders der ersten Kintrupschen Ehekinder, Zellern Westhuising, und Organisten Schrey zu Roxel, alle und jede, welche einen realen Anspruch und Forderung an das verkaufte sonst Kintrupsche Haus, die Keem genannt, und Nebenhäuschen im Dorf Roxel belegen, haben, oder zu haben vermeinen, zum 1ten, 2ten und 3ten mal edictaliter verabladet, um ihre Ansprüche und Forderungen innerhalb sechs Wochen, wovon ihnen 14 Tage für den ersten, 14 für den zweyten, und 14 Tage für den 3ten und letzten Termin peremptorie angesetzt sind, beym Gogericht Backenfeld unter Strafe ewigen Stillschweigens gehörig zu proponiren und zu justificiren. Sign. Münster den 16 April 1799.

F. Singor, subst. Grschbr.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münster. Herrn Richters u. Gografen zu Beckum Licent. W. F. Detten wird hiedurch bekannt gemacht, als der Wilm Hagedorn Bürger zu Beckum nachernannte seine Grundstücke ankaufen lassen, nämlich

a) Sein Haus dahie zu Beckum auf der Weststraße Nro. 247, annue beschwert mit 5 ß. an hiesigen armen Männer Provisorat, und 12 ß. an das Gasthaus zu Ahlen, so Carl Steffens angekauft.

b) 4 Müdde Landes aufm Brumbsberg, wovon J. H. Schulte und B. Becker benachbart, annue beschwert mit 3 Müdde Bischofsweizen nebst Landschatz, so W. Schrul angekauft.

c) Drittehalb Müdde Landes aufr Steinkuhle, annue beschwert mit 1 Scheffel 1 Spint Weizen, und 1 Sch. 1 Sp. Gersten an Marienfeld, so Wilm Schrul angekauft,

d) 2 Müdde Landes an Everken Kamp annue beschwert mit 1 Sch. Weizen und 1 Sch. Gersten an Marienfeld, nebst Landschatz, so Bürgermeister Arens erstanden.

e) Ein Garte unterm Loberg, so frey, eine Bleiche vorm Südthor, so frey, von Joh. H. Illies angekauft.

f) Ein Garte vorm Südthor am Rüenkolk, so frey, von Hasenfus angekauft.

g) Ein Garte am Hammerweg, so frey, von Caspar Vogt angekauft.

h) Drittehalb Müdde Landes auf der Rattbecke, annue beschwert mit 1 Müdde Probstweizen, so Caspar Kayser erstanden.

i) 6 Mütde Landes am Verwiedendreisch nebst daran schiessende 2 Fischkuhlen, annue beschwert mit 3 Mütde Bischofsweizen, nebst Landschatz, so Joh. H. Kayser angekauft.

k) 2 Mütde Landes am Verwiedendreisch, annue beschwert mit 2 Mütde Haber an Marienfeld, so B. H. Wisebrock angekauft.

Nachdem nun vorernannte Ankäufer ihrer Sicherheit halber pro Citatione edictali ad proponendum & justificandum jura & actiones sub pœna perpetui silentii angerufen, und solche von Anfangs ernannten Richter u. Gografen dergestalt cum Termino von 6 Wochen erkannt ist; so werden hiedurch alle und jede (mit Ausschluß derjenigen, so sich schon beym Notar. Wölers gemeldet) so Spruch u. Forderung an oberwähnten Grundstücken haben, oder zu haben vermeinen, offener Ediktalweise verabladet, um innerhalb peremptorischer Frist von 6 Wochen nach Verkündigung dieses, wovon ihnen 14 Tage für den 1sten, 14 für den 2ten, und 14 Tage für den 3ten u. letzten Termin präfigirt werden, sothane Ansprüche, Forderungen und Rechte bey hiesigem Gerichte entweder selbst oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälde zu proponiren, und gehörig zu justifiziren, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen imponirt werden soll. Signat. Beckum den 16. April 1799.

De Mandato D. Judicis
Happe, Grschbr.

Nachbeschriebene im Hochstift Münster und Amt Bocholt belegene Pertinenzien sollen in terminis Dienstag den 30ten April, und Mittwoch den 15ten May laufenden Jahrs, jedesmal um 2 Uhr Nachmittags in der Stadt Bocholt an der Behausung des Gastwirthen Uessing in der Schwane, öffentlich den Meistbietenden zum Verkauf ausgesetzt werden:

1) Der Hesseling-Hof, der ein ganzes und schatzpflichtiges sonsten allodiales Erbe, und ungefehr 42 Morgen groß ist.

2) Der Hülshof, der ein halbes kontribuables, aber zehntfreyes und allodiales Erbe, und ungefehr 26 Morgen groß ist.

3) Der allodiale große Bucholdische Sackzehnte, der auch unter dem Namen des Beyheim-, Appeldorn- und Empelschen Zehnten bekannt ist, und in der Stadt Bocholt, in den Kirchsprengeln Bucholt, Dingden, und Rhede, und in der Stadt Werth jährlichs um Marien-Lichtmeß zu ungefehr 70 Malter Roggen, 8 Malter 2 Scheffel 1 Sp. Gerste, und 8 Malter 1 Scheffel ½ Spint Hafer, alles Bocholtscher Maaße, erhoben wird.

Zur Nachricht derjenigen, die Lust haben, diese Güter anzukaufen, dienet, daß der Zehnte in zwey oder drey Theilen zersplittert, auch im ganzen zum Verkauf wird ausgeboten werden, und die Herren Hofräthe Noël und Teroerde in Anholt auf Verlangen die gehörige Auskunft sowohl über die Güter selbsten, als über deren Verkaufsbedingungen geben werden.

Ich Unterzeichneter benachrichtige hiermit meine Freunde und das Publikum, daß bey mir folgende Sorten von ächten Virginischen Rauchtoback, als AB. A. B. 5 und D im Preise gefallen, folglich wohlfeiler sind. Auch sind bey mir zu haben mehrere andere Sorten von Rauch- und Schnupftoback zu den billigsten Preisen.

Joh. Melchior Kock im Drübbel
am Prinzipalmarkt.

Es ist am Dienstag den 30sten April von der Hörsterstraße bis ans fahrende Posthaus und von da über den Markt bis an die Behausung des sel. Domherrn von Horst eine kleine goldene Uhr, unten und oben mit Steinen besetzt, verloren worden; diese Uhr ist besonders daran kennbar, daß hinter derselben ein blauer in Gold eingefaßter Fluß, mit einem goldenen Stern darauf angebracht, und mit einer blauen stahlernen Schraube in der Uhr einwendig befestiget ist; wer selbe gefunden hat, wird gebethen, sie gegen eine Belohnung von einer Pistole dem Intell. Komt. obrückzustellen.

Auf einer gelegenen Straße stehen 3 meublirte Zimmer zu vermieten, welche gleich bezogen werden können. Das Int. Komt. rc.

Ein Kaufmannsdiener, der schon in mehreren Handlungen gestanden, sucht in einer Specerey- oder sonstigen großen Detailhandlung Condition. Das Intell. Komt. rc.